

BAUNEWS

LMV: Wichtige Fortschritte erzielt, attraktives Lohnpaket bleibt blockiert

Trotz guter Fortschritte bei den Reise- und Arbeitszeiten in den Verhandlungen für den neuen Landesmantelvertrag kommt das attraktive Lohnpaket nicht voran. Dabei umfasst es rund 4 Prozent Lohnerhöhung für alle, die in Form von Zulagen über die nächsten sechs Jahre ausbezahlt werden soll. Doch die Gewerkschaften blockieren es aus ideologisch geprägten Gründen.

Grosszügige Lösung bereit, aber noch gestoppt

Wir bieten an:

- Teuerungsanpassung der höchsten gewerblichen Mindestlöhne
- Rund 4 Prozent Lohnerhöhung für alle, ausbezahlt über Zulagen über die nächsten sechs Jahre, bis zu total 9 Franken pro Tag
- Höhere Zuschläge im Untertagebau
- Bereit, bei stärker steigender Teuerung Lohnverhandlungen aufzunehmen
- Darüber hinaus: Effektivlöhne brauchen Flexibilität, um gute Leistungen individuell zu belohnen und gute Fachkräfte zu halten. Die Leistung der einzelnen Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter soll mehr Beachtung finden.
- Obwohl das Lohnpaket bereitsteht und die erwartete Teuerung unter 4 Prozent liegt, verweigern die Gewerkschaften weiterhin ihre Zustimmung.

Fortschritte bei Arbeits- und Reisezeit

Wir schaffen Freiraum:

- Überstunden müssen nicht mehr jedes Jahr auf null gestellt und ausbezahlt werden.
- Bauarbeiter/innen können über ein Langzeitkonto Zeit für längere Ferien, eine Auszeit, Familienzeit oder eine Weiterbildung sparen.
- Die Reisezeit wird vergütet, und es sind Limitierungen für lange Reisen vorgesehen.
- Es bleibt bei der 40,5-Stunden-Woche. Das haben die Baumeister auch nie infrage gestellt.

Jetzt Petition gegen Lohndumping unterschreiben!

Ohne LMV steigt das Risiko für Schwarzarbeit, Lohndumping und unfaire Bedingungen. Ein Abschluss liegt im Interesse aller. Unterschreibe jetzt unsere Petition: Damit verhinderst du einen vertragslosen Zustand und setzt dich für faire und sichere Arbeitsbedingungen auf dem Bau ein.

